

# Wir in MSP

Ausgabe THÜNGEN

Informationen zur Bundestagswahl auf den Seiten 2 und 3

## Nur wer sich bewegt ...

In diesem Sinne hat der SPD-Ortsverein Thüngen sein Versprechen wahrgemacht.

Maßgeblich war die Thünger SPD an vielen Projekten der Gemeinde beteiligt, bzw. gaben die SPD-Marktgemeinderäte den Denkanstoß. Hierbei sei besonders zu erwähnen:

- Bei der **Sanierung des Bauhofs**, mit Einbau einer behindertengerechten Toilettenanlage, wurden Lösungen zu Kostensenkung der Komplettsanierung eingebracht;

- Vorschläge zur bevorstehenden **Sanierung des Schulgebäudes und der Werntalhalle** zur Reduzierung der Bausummen.

- Auch sieht man sich immer eng mit dem **Sportverein FC 1920 Thüngen** verbunden.

Auf Grund der Wiederbelebung des traditionellen SPD-Festes – jetzt „**Tratsch am Backhäusle**“ – konnte an den Sportverein eine namhafte Geldspende für die Sanierung der Werntalhalle überreicht werden. Wir werden auch weiterhin ein waches Auge auf die Gemeinde werfen und unsere Aktivitäten zum Wohle der Bürger ausweiten. Versprochen!

### ... kann etwas bewegen: Sanierung der Fingersallee 2015

Im Mai 2015 hat die SPD einen lang gehegten Wunsch in die Tat umgesetzt und nach eingehender Planung die Sanierung der Fingersallee begonnen.



Zum Gelingen haben neben den vielen SPD-Mitgliedern auch Sascha Kunitzky, Dorian Peter, Tim Röder, Patrick Druschel, Jonas Kress, Helmut Friedrich und die Kressbau GmbH beigetragen. Herzlichen Dank! Am 29. August 2015 konnte das Gelände der Gemeinde übergeben werden.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bitte um Ihre Stimme bei der Bundestagswahl am 24. September.

In den vergangenen vier Jahren durfte ich Ihre Interessen in Berlin vertreten. Mein Arbeitsschwerpunkt lag im Bereich „Arbeit und Soziales“, in dem wir den Mindestlohn, die Rente mit 63 und vieles mehr durchgesetzt haben.

Auch vor Ort, in den Landkreisen Main-Spessart und Miltenberg, habe ich meine Stimme als Bundestagsabgeordneter geltend gemacht. Sei es mit meinem Einsatz für Ortsumgehungen und den barrierefreien Ausbau unserer Bahnhöfe oder der Bereitstellung von Fördergeldern für Kommunen, Hilfsorganisationen und Kindergärten. Das sind wertvolle Investitionen, die für die Zukunft unserer mainfränkischen Heimat wichtig sind.

Es geht uns gut in Deutschland, dennoch fühlen sich manche abgehängt oder sorgen sich um die Zukunft ihrer Kinder und Enkelkinder. Bildung, Arbeit, Wohnen und Gesundheitsversorgung dürfen nicht vom Geldbeutel abhängen.

Deutschland muss gerechter werden. Dafür arbeite ich und dafür bitte ich um Ihre Unterstützung.

Ihr  




**Bernd Rützel**

Für MSP/MIL im Deutschen Bundestag

**SPD**

[bernd-ruetzel.de](http://bernd-ruetzel.de)

## Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit Zukunft sichern, Europa stärken.

- ▷ Wir machen **Bildung gebührenfrei** – von der Kita über die Ausbildung und das Erststudium bis zum Master und zur Meisterprüfung.
- ▷ Wir werden das **Renteneintrittsalter** nicht weiter anheben und das **Rentenniveau** stabil halten.
- ▷ Für **sichere Arbeit** schaffen wir die sachgrundlose Befristung ab.
- ▷ Wir schaffen 15.000 neue Stellen bei der **Polizei** – und sorgen damit für mehr Sicherheit.
- ▷ Wir ermöglichen **Eltern**, berufliche und familiäre Aufgaben untereinander gerecht aufzuteilen – durch eine Familienarbeitszeit und mit Hilfe guter Betreuung in Kita, Hort und Ganztagschule. Wir entlasten **Familien**, indem wir z. B. die Kitagebühren abschaffen.
- ▷ Wir sorgen dafür, dass die Beiträge für die **Krankenversicherung** wieder zu gleichen Anteilen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gezahlt werden.
- ▷ Wir fördern durch gesetzliche Regelungen, dass Frauen und Männer den **gleichen Lohn** für die gleiche Arbeit erhalten.
- ▷ Wir schaffen schnelles Internet und „**Breitband für alle**“. Dabei werden wir die Unterschiede zwischen Land und Stadt abbauen.
- ▷ Wir schützen die **Umwelt** durch effizientere Nutzung der **Energie**.
- ▷ Wir sind gegen eine Erhöhung der Rüstungsausgaben, stattdessen werden wir eine **Abrüstungsinitiative** starten und den Export von Kleinwaffen außerhalb der EU und Nato verbieten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bin viel in Deutschland unterwegs, um den Menschen zuzuhören und mit ihnen zu reden. Sie erzählen mir von ihren Hoffnungen und Wünschen, aber auch von Problemen und Ängsten. Viele sagen, dass es ihnen eigentlich gut geht. Aber sie spüren auch, dass in unserer Gesellschaft manches in die falsche Richtung läuft. Ich erlebe in diesen Gesprächen den starken Wunsch nach einer Gesellschaft, in der es gerecht zugeht und die zusammenhält.

Es ist der Wunsch nach einem Land, in dem wir füreinander da sind und uns gegenseitig mit Respekt begegnen. Wenn wir zusammenhalten, ist auch ein wichtiger Schritt zu mehr Sicherheit getan. Mehr Gerechtigkeit und Respekt vor der Lebensleistung aller Menschen stärken unser Land.

Deshalb sind Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Respekt meine Antworten auf die Hetze derjenigen, die Deutschland und Europa schlechtreden und unsere Gesellschaft spalten. Für ein gerechtes Deutschland in einem friedlichen und freien Europa will ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.

Darum will ich Bundeskanzler werden und bitte um Ihr Vertrauen.

Ihr 



## Martin Schulz

Kanzler für ein gerechteres Deutschland

**SPD**

[martinschulz.de](http://martinschulz.de)

Beide Stimmen für die SPD

## Stimmzettel

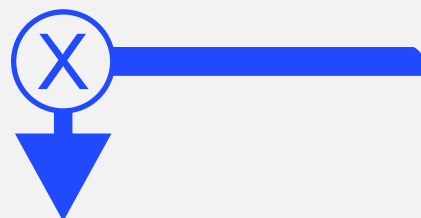
für die Wahl zum Deutschen Bundestag  
im Wahlkreis 249 Main-Spessart/Miltenberg  
am 24. September 2017

Sie haben **2** Stimmen



**Erststimme**

Bernd Rützel in den Deutschen Bundestag



**Zweitstimme**

Für eine starke SPD im Deutschen Bundestag

<b>2</b>	<b>Rützel, Bernd</b> Bundestagsabgeordneter Technischer Oberamtsrat a. D.	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
----------	---	--	---

	<b>SPD</b> Sozialdemokratische Partei Deutschlands Florian Pronold, Anette Kramme, Martin Burkert, Ulrike Bahr	<b>2</b>
---	--	----------

# Wir in MSP

Ausgabe THÜNGEN

Informationen zur Bundestagswahl auf den Seiten 2 und 3

## Grußwort des Bürgermeisters zur Bundestagswahl am 24.09.



Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,

drei Jahre nach meinem Amtsantritt und nur wenige Tage vor der Bundestagswahl sind ein guter Zeitpunkt für einen kleinen Rückblick auf das Erreichte und einen Ausblick auf das vor uns Liegende.

Mit der **Sanierung der kompletten Wasserversorgung**, des Tiefbrunnens am Riet und des Hochbehälters haben wir eine wichtige Aufgabe für die nächsten 50 Jahre abgeschlossen.

Die **Sanierung des Bauhofes** ist fast fertig und zudem kostengünstiger als zuvor geplant. Der neu angelegte **Spielplatz auf dem**

**Schulgelände** ist ein großer Erfolg geworden - und er konnte noch dazu kostengünstig gebaut werden, weil der Förderverein, allen voran Sandra Lippert, bei der Planung mitgeholfen hat.

Der **Rathausaal** erscheint seit seiner Renovierung im neuen Glanz und die neu angelegte **Jubiläums und Gedenkallee** mit ihren Sitz- und Rastmöglichkeiten ist zu einem gern genutzten Wanderweg geworden.

Das **Baugebiet Kies 2** ist in Bearbeitung und die Pläne werden nun zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Das Baugebiet ist notwendig, um bauwilligen jungen Menschen das Bleiben in unserer Gemeinde zu ermöglichen.

Die **marode Treppe am Kindergarten** wurde bereits saniert und die Treppe vom Wendelsberg zum Sonnenhang ist in Arbeit.

Dass der **Breitbandausbau** durch die Telekom in diesem Jahr noch begonnen werden soll, wird nicht nur die Geschäftswelt freuen.

Die Grundsanierung unserer fast 50 Jahre alten **Verbandsgrundschule** steht kurz vor dem Beginn.

In Gesprächen mit der Regierung von Unterfranken wurde uns eine 50-Prozent-Bezuschussung in Aussicht gestellt und ein Ingenieurbüro wurde mit der Ausarbeitung der Pläne beauftragt.

Was die Zukunft betrifft, so wird

neben dem Baugebiet Kies 2 und der Grundschule sicher auch die Abwasserversorgung in Verbindung mit der inzwischen in die Jahre gekommenen **Kläranlage** noch einige Arbeit für den Gemeinderat und mich bedeuten.

Als Bürgermeister, der sich für alle Bürger unserer Gemeinde verantwortlich fühlt, ist es mir besonders wichtig, die richtige Mitte zu finden, um allen Bürgern gleichermaßen gerecht zu werden.

**Gemeinsamkeit, Offenheit und Fairness** in der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und mit allen Bürgern sind mir ein besonderes Anliegen.

Ohne Bundespolitik würde es aber auch in einer Gemeinde nicht vorwärts gehen können.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass **unser SPD-Bundestagsabgeordneter Bernd Rützel** für die Anliegen unserer Gemeinde immer ein offenes Ohr hat und immer wieder Zeit findet, sich persönlich in Thüngen einzufinden. Ich wünsche deshalb meinem Freund Bernd auf diesem Weg eine erfolgreiche Bundestagswahl.

Mit freundlichem Gruß

**Lorenz Strifsky**  
**1. Bürgermeister**  
**des Marktes Thüngen**